Gunvor.

Der Roman eines jungen Mädchens von E. Kylenstierna-Wenster.

Einzig berechtigte Uebersetzung aus dem Schwedischen von Pauline Klaiber.

(10. Fortsetzung.)

An diesem Abend ging der Wintersprachkursus in der Abendschule zu Ende, und es lag demzufolge eine gewisse feierliche Stimmung über den Lehrern und den Schülern. Alf Malmberg war ernster als je, und seine Fragen klangen scharf und kalt. Es war, als hätte seine eigene Persönlichkeit die Schule schon verlassen, und am Katheder stünde nur noch ein automatischer Stellvertreter, der das Gelernte repetierte. Zehn Minuten vor Schluß der Stunde schüttelte Alf indes doch ganz plötzlich und unerwartet die bis dahin gezeigte Apathie ab und sagte mit seiner leisen Stimme: „Da ich mit dem Schluß dieses Semesters den Unterricht aufgebe, möchte ich Ihnen mit wenigen Worten für das an den Tag gelegte Interesse, sowie für Ihren Fleiß und guten Willen danken. Sie sind alle erwachsen, darum möchte ich Sie bitten, meine Mängel als Lehrer verständig zu betrachten, das heißt sie in der Erinnerung nicht zu vergrößern. Lassen Sie mir womöglich Gerechtigkeit widerfahren. Ich verlasse die Schule mit Bedauern, denn unsre gemeinsame Arbeit hat sich gut angelassen, und die Ergebnisse sind befriedigend. Auch habe ich mit Freude gesehen, wie Energie und Willenskraft ein Ziel erreichen, das von Anfang an unerreichbar geschienen hatte. Die Erinnerung an meine Wirksamkeit unter Ihnen soll eine Triebfeder für mich sein, wenn ich nun selbst bald versuche, ein Ziel zu erreichen, das noch hoch und fern liegt. Aber eines will ich Ihnen und auch mir selbst sagen: Wir kämpfen, um unser Leben zu gewinnen — nicht, um das Leben wegzuwerfen. Mögen wir also alle an das Wort denken: „Vorwärts, vorwärts, sollst du streben, vorwärts sollst du Menschenkind, und vorwärts sollst auch du, o Welt!" — Ja, vorwärts soll es gehen, vorwärts mit uns und auch vorwärts mit der Welt! Und nun leben Sie wohl!"

Hastig ging er durch die Klasse auf den Flur hinaus, wo er Hut und Rock an sich riß und hinausstürzte, heftiger erregt als er je gewesen war, und fest entschlossen, jedes Zusammentreffen mit Gunvor zu vermeiden, bis er ruhig und gefaßt zu ihr sagen könnte, nun wolle er sein Glück in einem fremden Lande versuchen. Er hatte den Plan zu dieser Reise schon so lange klar im Kopf, daß er nun nicht länger Vorbereitungen bedurfte. Er wollte den Rest seines Kapitals erheben und gen Westen ziehen, nach dem Lande der Freiheit, das heißt, dem Lande, wo er die „Freiheit gewinnen könnte". Die Freiheit war wie das Gold, nämlich etwas Seltenes, und viele, die als Goldgräber nach dieser Freiheit suchen, hatten verhungern müssen, aber einige hatten doch auch Gnade vor dieser Gottheit gefunden, so daß sie sich Schlösser mit Türmen und Zinnen hatten bauen können. Warum sollte nun er, Alf Malmberg, nicht einer der Auserwählten sein? Und wenn er einer von denen war, ja, dann würde er seine Prinzessin heimführen, dann würde er ihr sagen, daß sie immer der lichte Traum seines Lebens gewesen sei, ohne den seinen Gedanken die Kraft zur Verwirklichung gefehlt hätte. Und glücklich und stolz würde sie ihm folgen, sie, die kleine Prinzessin, die heute abend bleich und mit großen Tränen in den Augen verwundert, verzweifelt, mit ängstlichen, unausgesprochenen Fragen auf den bebenden Lippen die unerwartete Nachricht seines Weggangs, vernommen hatte! Er fühlte, hatte von jeher gefühlt, daß er hart gegen sie war, aber das ließ sich nicht ändern; rücksichtslos mußte er den Schlag führen, sonst wurde er am Ende noch selbst weich und schwankend. Er konnte sie nicht behutsam wegschieben, denn dazu gebrach ihm selbst die Kraft. Heftig mußte er sie wegstoßen, um dann die Hände zur Arbeit frei zu haben. Und er meinte, anspruchsvoll genug, sie müßte ihn verstehen, müßte einsehen können, daß es besser war, wenn sie sich ohne Abschied trennten.

„Ingenieur Malmberg!" Er drehte sich jäh um.

„O, Fräulein v. Hartwig!"

„Ich bin den ganzen Weg gelaufen, um Sie einzuholen."

„Sie sind ja ganz außer Atem, darf ich Ihnen meinen Arm anbieten?"

„Nein, nein, das geht nicht; es ist ja heller Tag."

„Aha, der Anstand!"

„Ja, der ist ein Schreckgespenst. Ach bitte, gehen Sie ein wenig langsamer."

„Sie haben mir etwas zu sagen, gnädiges Fräulein?"

„Ja, viel — aber ich muß erst ein wenig Atem schöpfen. Es war fast, als liefen Sie vor mir davon, so rasch gingen Sie."

„Besser fliehen, als schlecht kämpfen."

„Nein, besser der Gefahr ins Auge sehen, als ihr den Rücken kehren."

„Das war eine scharfe Zurechtweisung. Ist sie berechtigt?"

„Ja, wenn Sie ohne Abschied fortgegangen wären, ohne — — —"

„Weiter!"

„Nein, ich kann nicht erklären, was ich meine. Ich dachte nur, ich — so viel Recht hätte ich wenigstens, Ihnen eine glückliche Reise wünschen zu dürfen."

„Ich danke Ihnen." Er sah sie nicht an; aber die Tränen, die durch ihre Stimme klangen, quälten ihn und hätten beinahe die seinigen auch hervorgerufen. „Verzeihen Sie, Fräulein", fuhr er hastig fort, „aber ich muß leider hier an der Vasastraße abbiegen."

„Gute Nacht!" Sie hielt jäh an und sah ihm mit einem merkwürdig klaren, stolzen Blick tief in die Augen. „Und leben Sie wohl!"

Er neigte langsam den Kopf vor ihr, der schönen Prinzessin seiner Träume, die Worte brannten ihm auf den Lippen, die sie dazu gebracht hätten, ihre Hand gerne und vertrauensvoll in die seinige zu legen und zu sagen: „Du mein ein und alles!" Sein Gesicht verzerrte sich einen Augenblick schmerzlich, dann preßte er ihre Hand heftig und — ging. Erst als er schon eine gute Strecke von ihr entfernt war, fiel ihm ein, daß er vergessen hate, den Hut abzunehmen.

— — — — — — — — — —

Gunvor entwickelte sich in dieser ersten großen Stunde der Prüfung von einem gutdenkenden Kind zu einem leidenschaftlichen, sehnsuchtsvollen und von der Liebe und dem Leben alles begehrenden Weib, in demselben Maße, wie die Natur oft nach einer einzigen warmen Regennacht in voll entfalteter Pracht dasteht.

Sie durchwachte diese Nacht in der Angst, das zu verlieren, was ihrem Leben Inhalt gegeben hatte, und sie erwachte zu einem neuen Tag wie zu einem Kampf, den sie ohne Waffen ausfechten mußte.

Plötzlich trat Emma mit einem Paket bei Gunvor ein und sagte: „Dies hier soll ich dem gnädigen Fräulein übergeben."

„Von wem?"

„Das sagte er nicht."

„Welcher er?"

„Der Mann."

„War es ein Lohndiener?"

„Jawohl. Er hatte eine Engeform an." Emma sagte Engeform statt Uniform.

„So ist es vielleicht Baron Gotes Diener gewesen. Dann übergib den Karton der Frau Baronin", sagte Gunvor gleichgültig, indem sie jetzt erst einen Blick auf die Aufschrift warf. Die Aufmerksamkeiten des Barons in Form von Blumen und Bonbons waren ihr in diesem Augenblick verhaßter als je vorher. Doch plötzlich verklärte sich ihr Blick, und sie fügte mit jubelnder Stimme eifrig hinzu: „Nein, es war doch wohl ein Dienstmann! Gib nur her, es gehört mir — mir allein."

Emma ging kichernd in die Küche. Wie komisch das gnädige Fräulein doch war! Als ob sie den Diener nicht wiedererkennen würde. Dieser hatte sie überdies einmal geküßt, als sie ihre rosa Bluse angehabt hatte... Emma strahlte beim bloßen Gedanken an eine Wiederholung dieses Abenteures.

Gunvor hatte Alf Malmbergs Handschrift auf der Adresse erkannt und öffnete den Karton nun mit bebender Freude. Der Deckel flog auf, und auf weiches Moos gebettet lagen einige taufrische blaßrote Rosen vor ihr. Sie erinnerte sich, daß sie einmal gesagt hatte, die Rose sei ihre Lieblingsblume um der Freude willen, die sie seit Jahrhunderten den Menschen gebracht habe.

Sachte hob sie eine Rose nach der andern in die Höhe und küßte die zarten, sonst zusammengerollten äußeren Blätter, wie man in bebendem Glück geliebte Lippen küßt.

Ein zusammengefaltetes Papier lag dabei. Gunvor machte es auf und sah auf der einen Seite zwei durch einen dicken Strich getrennte Strophen sonst fand sich weder ein Name noch Datum.

„Das Schloß erst und dann die Prinzessin,
Für die er es liebend gebaut!
Macht, Ruhm erst und Glanz und Reichtum
Und dann seines Herzens Braut!"
Unter dem Strich stand:
„Die Segel geschwellt und mit kühner Hand
Hinaus auf die wilden Wellen!
Hinweg von dem sandigen feindlichen Strand,
Die Segel geschwellt jetzt, Gesellen!
Der Mut und die Kühnheit führen das Boot,
Wer wagt, der gewinnt, trotz Stürmen und Not!"

Mit einer zärtlichen Bewegung legte sie den steifen Briefbogen zusammen, und nachdem sie die Blumen ins Wasser gestellt hatte, lächelte sie halb wehmütig, halb fragend, wie man einem versprochenen Schatz, dem größten, dem teuersten, den es gibt, der aber noch unerreichbar weit entfernt ist, entgegenlächelte.

Liebesglück.

Gegen ein Uhr zog sich Gunvor an, um spazieren zu gehen. Weder die Mutter noch Gorel waren daheim. Sie waren Tag um Tag vom frühen Morgen bis in den Nachmittag hinein mit Aussteuereinkäufen und Kleideranproben für die künftige jungen Gräfin und mit Besuchen beschäftigt. Gunvor wurde mehr in Ruhe gelassen als sonst, denn die Baronin wollte zuerst ihre ältere Tochter ausrüsten, ehe sie mit Nachdruck an die Verheiratung der jüngeren ging. Glücklicherweise war bei dem Auserwählten für Gunvor keine Schwankung in seiner einmal getroffenen Wahl zu befürchten. Nein, die Baronin lächelte befriedigt, der gute Baron Gote war durch und durch solid.

Gunvor sah zum Fenster hinaus, während sie ihren einfachen Mantel zuknöpfte. Die Sonne schien prächtig, es war ein richtiger wonniger Maientag. Sie trat zu ihren Rosen und zog langsam eine aus der Vase heraus. Mit einer von ihnen wollte sie sich schmücken. Und wenn ihr dann Alf zufällig begegnete, so würde er vielleicht, nein sicher, verstehen, daß dies ihre Antwort auf seine unausgesprochene Frage war, und dann konnte er nicht abreisen, ohne ihr vorher die Hand gereicht zu haben und ihr zu erlauben, ihn so in Gedanken zu begleiten, wie man es nur tut, wenn man sicher ist, in dem Leben des andern etwas zu bedeuten.

Sie lenkte ihre Schritte unwillkürlich nach dem Tegnerhain, weil dieser in der Nähe seiner Wohnung lag, und dort setzte sie sich neben eine alte Frau, ein armes verkrüppeltes Geschöpf aus einer Versorgungsanstalt. Die Bank war lang und es war Platz genug da, aber die Alte war gewohnt, so wenig Platz wie nur möglich zu beanspruchen, deshalb hatte sie ihre Krücken auch nicht neben sich gestellt.

Gunvor hatte ihre Rose in den Schoß gelegt, aber jetzt sah sie sie nicht mehr an, sie sah auch nicht mehr das alte verkrüppelte Mütterchen, für das vorher ihr Herz warmes Mitleid gefühlt hatte, sie sah nur noch die elastische männliche Gestalt, die rasch den kurzen steilen Hügel herauftam. Alf! Würde er sie sehen? Ja, schon in der nächsten Minute grüßte er sie, zuerst aus der Entfernung, dann trat er, wenn auch zögernd, näher. Sie sagte ihm kein Dankeswort für die Blumen, sondern sprach nur zärtlich über die Rose auf ihrem Schoß und sah mit strahlendem Blick zu ihm auf.

„Ich hatte kaum geglaubt, daß wir vor meiner Abreise noch einmal zusammentreffen würden", sagte er unsicher.

„Reisen Sie schon bald?"

„Ja, schon in der nächsten Woche."

Gunvor versuchte, mutig zu sein; aber sie war sehr blaß, und das Lächeln, das sie hervorzwang, war wie im Schmerz erstarrt.

„Ich möchte Sie um etwas bitten, gnädiges Fräulein," begann er wieder, „das heißt, ich selbst nenne es eine Schwachheit, aber — nun gerade heraus, es gibt eine Person auf der Welt, der gegenüber ich schwach wie ein Kind bin, nämlich meine Mutter. Wollen Sie bisweilen zu ihr hineinsehen, wenn ich fort bin, Fräulein Gunvor?"

„Ich bin überglücklich, wenn ich es darf."

„Ich danke Ihnen. Diese Antwort habe ich von Ihnen erwartet."

„Nun habe ich auch eine Bitte, Herr Ingenieur."

„Welche?"

„Sie sollen mich Ihrer Frau Mutter vorstellen. Sie weiß ja noch gar nichts von mir."

„Das ist wahr; aber sie hat eine Ahnung von Ihnen."

Gunvor schwieg ein paar Minuten, dann sagte sie: „Führen Sie mich zu ihr!"

„Wann?" Die Stimme versagte ihm fast vor Gemütsbewegung, vor glühender Sehnsucht, seine kleine liebe Prinzessin auf den Arm zu nehmen und sie weit, weit fort zu tragen, in rauschende, grüne Wälder hinein und ihre roten Lippen, ihre glänzenden Augen, ihre Hände zu küssen, bis sie unter seinen heißen Liebkosungen erbeben würde. Aber mit einer Willenskraft, bei der die Adern auf seiner Stirn anschwollen, zügelte er seine hervorbrechende Zärtlichkeit und wiederholte nur noch einmal: „Wann? Wann wollen Sie kommen?"

„Heute abend — oder morgen —"

„Heute abend also."

(Fortsetzung folgt.)

— Schnippisch. Tante: Das sage ich dir, Elsa, wenn du dir nicht feinere Lebensformen angewöhnst, bleibst du nicht nur auf Bällen, sondern auch im Leben sitzen, und das ist schrecklich.

Elsa: Nun, das mußt du ja wissen.

Eilen Sie Ihren Konkurrenten voraus, indem Sie aus der rechten Reklame Nutzen ziehen; nicht, indem Sie sie herabdrücken!

Klassifizierte Anzeigen

Verlangt.—Ein tüchtiges deutsches Mädchen als Stütze der Hausfrau, in einer Familie mit einem Kind. Telephon: Harney 3084. 4-15-16

Gesucht.—Gutes Mädchen für Hausarbeit. Lohn $20 per Monat. Gutes Heim. Schipferling Bakery, Stromsburg, Neb. 4-17-16

Reinliche flinke Frau wünscht Arbeit beim Tag; $1.50 den Tag. Ist auch willens, auf Kinder aufzupassen beim Tag oder auch auf Stunden. 3302 Leavenworth Straße. 4-18-16

Verlangt.—Junger, anständiger Mann für Janitor-Arbeit. Anzufragen im Deutschen Haus, beim Verwalter. 4-15-16

Verlangt.—Guter Mann für Farmarbeit, bei gutem Farmer in der Nähe Omahas. S. A., Omaha Tribüne. 4-17-16

Achtung, Zuckerrüben - Arbeiter! Spezialzug nach Minnesota am 19. Macht jetzt Kontrakt ab. Omaha Employment Bureau, 121 Nord 15. Str. tf

Lernt—das Barbier-Handwerk. Verdient mehr als Lehrgeld in Lehrzeit. Handwerkszeug einbegriffen. Stellung garantiert. Kommt oder schreibt um Katalog. 1402 Dodge. Tri-City Barber College.

Suche für mein Eisenwaren- und Möbelgeschäft einen zuverlässigen, nicht zu jungen Mann, der Erfahrung in Klempner-Arbeit hat. C. F. Voß, Byron, Nebr. tf

Anständige, solide, fleißige Arbeiter finden ein einfaches, sauberes deutsches Heim, Board und Zimmer, kernige deutsche Kost, $5 die Woche. Frau Baumann, 3302 Leavenworth Str. 4-18-16

Suche—in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Klubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erstklassige Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribüne. tf.

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str. 2—1—17

Schnell, schnell, nicht säumen! — Spezial-Winterofferte spart Ihnen $25. Unser Lager wurde durch große Caterpillar Tractor verstärkt, die Sorte, die im Weltkrieg in Gebrauch ist. Nebraska Automobil School, 2406 Leavenworth Str. Ned 3110. Mai 15—16.

Herrenschneider

J. A. Lindquist. — 504 Paxton Block. 7-10-16

Family Supply Store.

1 Quart Portwein	$0.75
1 Quart Kümmel	1.00
1 Quart Blackberry Brandy	1.00
1 Quart Whiskey	1.25
Regulärer Preis	$4.00

Wir versenden obigen Auftrag, Expreß von uns bezahlt, zum Spezialpreis von $2.75.

Smith & Feßler,
420 Süd 13. Straße, Omaha, Neb.
Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6—17—16.

Advokaten.

Wm. Simeral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2—1—17

Rechtsanwalt

L. H. Kranz, 1530 City Nat'l Bk. Bldg. Tel.: Tyler 1530. tf

Friedensrichter.

H. H. Claiborne, Rechtsanwalt. 512—13 Paxton Block. Rechtssachen und Notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. 4-10-17

Elektrisches

Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

Elektrische Artikel.—Le Bron hat sie.

Elektrische Motore.—Le Bron hat sie.

Geschirre, Sättel und Koffer.— Wir machen sie selbst und verkaufen sie direkt an die Kunden. Warum doppelten Profit für schlechtere Ware zahlen, wenn Sie erstklassige Waren zu Fabrikpreisen erhalten können? Alfred Cornish & Co., 1210 Farnam Str., Omaha. Mai5—16

Zement- und Pflaster-Kontraktor.

Sachverständiger sucht Aufträge für Zement- und Pflaster - Arbeit. Gute Arbeit garantiert. Preise mäßig. Ludwig Schneider 1213 Chi. Str., Omaha, Neb. 3-10-16

Dekorateur und Tapezierer.

Joseph F. Kisch—Deutscher Dekorateur und Tapezierer. Fresco-Dekoration und Tapezieren. Anstreichen. Skizzen und Kostenanschläge gerne geliefert. Erstklassige Arbeit. Preise mäßig. 3011 südl. 20. Str. Phone Douglas 7601, Omaha. 4—25—16

4—25—16

Auto-Reparaturen

Tell & Binkley—2318 Harney, erstklassige Auto-Reparaturen. Auffrischen macht alte Cars neu. Starke Schlepp-Car.—Douglas 1540. 4-13-17

Auto Repair Shop

Jos. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparaturen. 112 Süd 17. Str. Phone Tyler 207. Nacht-Telephon Ned 6794. Mäßige Preise. Arbeit garantiert. 3—6—17

Auto-Lackieren.

B. B. Briggs, der Auto-Lackierer, lackiert Ihr Auto, und lackiert es gut. — 318 Süd 20. Str. tf

$100 Belohnung—für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Baysdorfer Affinity Sparkplugs. O. Baysdorfer, 210 Nord 18. Str. 3—1—17

Nebraska Auto Radiator Repair

Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung, Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephon Doug. 7390. 3-20-17

Auto - Klempner.

F. F. Fink, der Auto-Klempner, Spezialist in Herstellung von Fenders, Gasolin-Tanks. 316 Süd 20. Str. Tel. Douglas 3570. 5—3—16

Auto Radiator Reparatur Werke

J. E. Greenough, 2026 Farnam St. Tel. Dgl. 2001. Auto Radiators, Lampen, Tenders reparirt. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3—1—17

Autos zu verkaufen.—Stets Verkauf gebrauchte Fords immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Shop, 1501-3 Jackson Str. Tel. Tyler 935. 3—13—17

Automobile und Wagen.

Lackirerei. Ford Cars $15 u. $20. Abbrennen der alten Farbe $25 und aufwärts. Beste Arbeit garantiert. Tomasek & Co., 1903 Süd 13. Str. Phone Ned 6158. Apr. 18

Plissee - Falten.

Van Arnam Plissee-Falten und Knopf Co.

Eröffnung am 15. März, ausgestattet mit allen Maschinen zur Herstellung von Plissee-Falten, Saumstich-Arbeit u. Knöpfen usw. Unser Geschäft ist das modernst ausgestattete in Omaha. 336-7 Paxton Bl. Nordost-Ecke 16. u. Farnam Str. Phone Dougl. 3109. 3—13—17

Zu verkaufen

Jemandes Gelegenheit in Ost-Nebraska.

Burt County, 360 A.—Verbessertes, ebenes und produktives Land; 6 Meilen von Decatur, gegen mäßige Bedingungen zu haben. Nur $115 p. A. Handelt Sie schnell, da es leicht verkauft wird. Carlson & Wallin, 303 McCague Bldg., Omaha. 4-28-16

Südöstl. Dakota. — Schwarze Lehmboden Farmen zu $55.00 bis $80.00 per Acker. Eine vorzügliche Anlage für viele, die nicht die teuren Nebraska und Iowa Farmen kaufen können. 90 Meilen östlich vom Missouri River, gute Ernten, Alfalfa, Mais, Kornfrüchte, Gras und Vieh. Carlson & Wallin, 303 McCague Bldg., oder Carthage, S. D. 4-25-16

Falls Sie Eigentum verkaufen, vertauschen oder vermieten wollen, schreiben Sie nur an P. F. Sydow Agency, Zimmer 674 Brandeis Building, Omaha, Neb. Telephon: Ned 3132 5-5-16

320 Acker Homestead Land. — Beste Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Feinster Boden, wo alles wächst. Von 3—6 Meilen von der Eisenbahn - Station, Postoffice, Store, Holzhandlung und Schule. Bestes Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genug freies Holz für Fence-Pfosten und Heizung in der Nähe. Mit $185 ist alles bezahlt. Kommen Sie gleich oder senden Sie und $25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird da sein, wenn Sie kommen. Zugleich sichern Sie sich den niedrigen Preis. Später wird der Preis viel höher. Deutsche, benutzt diese letzte Gelegenheit, denn dieses Land ist wirklich sehr gut. 10 Cents für mehr Auskunft. Frank Chancher, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. t.f.

Zu verkaufen.—Ich wünsche meine 164 Acker in Thayer County, Neb., zu verkaufen. Gute Bedingungen. Alle Gebäude, guter Brunnen mit Pumpe und Windmühle vorhanden; in deutscher Nachbarschaft. 1½ Meilen von evangelisch-lutherischer Kirche, 3 Meilen vom Bahnhof. Um nähere Auskunft schreibe man an Chas. Guthals, Elbert, Colo., Eigentümer. 4-14-16

Saloon-Geschäft zu verkaufen.

Ein gutgehendes Saloon-Geschäft zu verkaufen, zwischen zwei Poolhallen und einem Opernhaus gelegen; ein gutgehendes Geschäft in einer sicheren Stadt; mit oder ohne Gebäulichkeiten. Verkaufsgrund: Gesundheitszustand. Man adressiere: S. P., Omaha Tribüne. Mai 25

Geschäftsaufgabe wegen Alter.

Eine gutgehende Ziegelei zu verkaufen oder zu vermieten. Nehme auch einen guten Teilhaber oder einen erstklassigen Vormann. Muß alle Ziegeleiarbeiten verstehen und auch Ingenieur sein. Bin hier 30 Jahre im Geschäft und habe nie Ziegeln zu viel machen können. Muß mich wegen Alter und Krankheit vom Geschäft zurückziehen. Herman Benzien, Wisner, Neb. 4-17-16

Zu verkaufen. — Mehrere junge weiße Spitzhunde zu verkaufen. Der Erlös wird der Kriegshilfe zufließen. Man telephoniere: Douglas 688. tf

Zu vertauschen.—160 Acker Land in Süd-Dakota, schuldenfrei; nehme 5 bis 8 Zimmer Haus in Omaha in Handel. Eastern Real Estate Co., 674 Brandeis Bldg. Phone Ned 3132. 4-18-16

Gutes einziges Schlachtergeschäft— in der Stadt, Inventar fast neu, mit 170 Tonnen Eis, billig zu verkaufen. Adresse M. G., Omaha Tribüne. 5-8-16

Musikalisches.

Omaha Conservatory of Music, 2301 Harney Str., 22 Lehrer, 11 Abteilungen; Stimme, Piano, Violine, Tanzen, Sprachen, Malen, usw. Katalog auf Wunsch. 4-16-16

Bowricius, der deutsche Musiklehrer. Studios 13-14-15 Arlington Bl., 1511 Dodge Str. Dougl. 2471. 2—16—17

Photographisches Atelier.

Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmanden. Besucht und seht, was wir für andere getan. $2 d. Dtzd. aufw.

Rembrandt Studio,
20. und Farnam Straße.
„Unsere Bilder verblassen nie!"
3—10—17

Optiker.

Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Holst Optical Co., 694 Brandeis Bldg, Omaha. 2-15-17

Typewriters.

Typewriters aller Marken vermietet und verkauft. Leichte Bedingungen. Butts Typewriter Exchange, 316 S. 18. Str. Dgl. 6081 5—4—16

RELIANCE RIBBON & CARBON CO.
15th & Howard Street.
Type-writer ribbons 3 for $1.00. Carbon paper per box 75c. We sell good, reliable goods. A trial order will make you a steady customer. 4-4-17

Ortman's New England Bäckerei— 212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeekuchen, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Hayden Bros und Public Market. 2—4—17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents. tf.

Bäder und Massage.

Mae Brugman

Dampf- und Schauerbäder, Massage. Telephon Ned 2727. Zimmer 203 Karbach-Gebäude. tf

Tierheilmittel und Wurmpulver.

Sunflower Heilmittel machen ihren Viehstand gesund; Ihre Schweine und Rindvieh werden frei von Würmern und rasch fett werden. Schreiben Sie uns um Einzelheiten. Die Gesundheit Ihres Viehstandes bedingt es.

Omaha Horse, Cattle & Hog Remedy Co.,
1511 Burt Str., Omaha, Nebr.
21 Mai

Möbelreparaturen.

Möbel repariert und neu gepolstert; Matratzen erneuert; Stühle mit Rohrsitzen versehen; Kostenanschläge gegeben. Furniture Repair Works, 2910 Farnam Str. Harney 1062. 5-22-16

Rug - Fabrikanten

Neue Rugs hergestellt aus alten Teppichen.

Senden Sie uns Ihre alten Teppiche und wir verarbeiten sie zu hübschen „Fluff Rugs" zu folgenden Preisen:

3 bei 6	$2.00
4 bei 7	$3.25
8 bei 10	$9.00

Wir reinigen und erneuern auch Teppiche zu mäßigen Preisen.

J. W. Polcar & Co.
1525 Süd 24. Str. Omaha, Neb. 6-1-16

Medizinisches.

Hämorrhoiden, Fisteln kuriert. Dr. E. R. Tarry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Kur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Tarry, 240 Bee Bldg, Omaha. 8-1-16

Darm-Spezialist.

Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästetische Mittel. Erfolg garantiert. 2—21—17

Osteopathische Aerzte.

Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2—10—17

Mary Andersen, 605 Bee Bldg. Douglas 3996. 2—16—17

Kathryn Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979 2—16—17

Elektrolysis.

Mitz Allender, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2—10—17

Chiropractors.

Dr. Burhorn, Graduierter der Palmer-Schule, 414-418 Roe Bldg. Tel. Douglas 5347. Damen-Bedienung. Untersuchungen frei und gewünscht. 5—12—16

Drs. Johnstons — 3 Doktoren, kein Warten, freie Untersuchung. 2407 N Str., Süd-Omaha. 3-10-17

Dr. C. F. und Josephine Nye. 452—4 Brandeis Theater. Douglas 4319. 4—24—16

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards, 24 & Farnam. D 3445

Dr. W. H. Knollenberg, Suite 312, Bee Bldg. Taylor 1936. 3-1-17

Herr u. Frau Billingham, Creighton B., 15. u. Dougl. St. Tel. Dgl. 7508 2—1—17

Tanz-Akademien.

Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.

Frei—1 Pfund von 60c Gunpowder oder Japan-Tee mit jeden 10 Pfund des besten 35c-Kaffees, per Packetpost für $2.75. Dave's Coffee Market. 1611 Leavenworth Str., Omaha, Nebr. 2,5,17

Omaha Dreß Club.

Damen-Kleider gereinigt $1.50
Herren-Anzüge gereinigt $1.50
Wir zahlen Packetporto für Rücksendung. Schreiben Sie wegen vollständiger Preisliste oder telephonieren Sie 3660. Unsere Wagen liefern überall in Omaha ab. 2225 Cuming Str. 3-27-17

Abstracts of Title.

Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. 3—18—17

S. M. Sadler & Son — 216 Keeline Bldg. 3—18—17

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz-, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittelung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße, Omaha. Nebr.

Grabsteine und Monumente.

Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Bratke & Co., 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. 5-10-16

Leichenbegängnisse.

Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gewölbe in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denkt, untersucht. Nebraska Mausoleum Co. J. W. Koutsky, Präs. D. 2176 2—18—17

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen" der Tribüne zu annoncieren.

THE FARMERS STATE BANK
Papillion, Neb.
L. J. Shanahan, Präsident
H. H. Lienemann, Vice-Präsident
B. H. Schroeder, Kassier
4 Prozent Zinsen für Depositen